

Concours AEC 2008 « Prix Economie de la construction » Wettbewerb AEC 2008 "Preis Bauökonomie"

Jurybericht 17. März 2009

Inhalt:

1. ALLGEMEIN	2
1.1. Grundlagen.....	2
1.2. Jury.....	2
1.3. Vorgehen.....	2
1.4. Eingegangene Arbeiten.....	2
1.5. Durchführung.....	3
1.6. Zulassung.....	3
1.7. Benotung.....	3
2. BEURTEILUNG	4
2.1. Erster Jurytag 9. Februar 2009.....	4
2.2. Zweiter Jurytag 13. Februar 2009	4
3. RESULTAT UND GENEHMIGUNG	5
3.1. Resultat	5
3.2. Genehmigung 17. März 2009, für die Jury	5
4. WÜRDIGUNGEN	6
4.1. Gewinnerin des AEC-Preises: Maike Buttler "Bewertungssysteme nachhaltiger Siedlungsplanung".....	6
4.2. Arbeit Ramon: Bühlmann "Instrumente der Kostenplanung BKP 2009 im Tiefbau"	6
4.3. Arbeit Dagmar Strasser "Betriebliches Rechnungswesen für Architekturbüros"	7

Beilagen:

- Reglement zum AEC-Preis vom August 2008 (Beilage 1)
- Inserate in diversen Zeitschriften (Beilage 2)

1. ALLGEMEIN

1.1. Grundlagen

Die AEC verleiht einen jährlichen Preis im Betrag von CHF 3'000.- zur Würdigung einer aussergewöhnlichen Diplomarbeit einer Hochschule oder Fachhochschule, einer Publikation in einer Fachzeitschrift, einer Studie oder Arbeit, die es erlaubt, den Wissenswert zu erhöhen, eine bessere Verständigung der spezifischen bauökonomischen Herausforderungen zu ermöglichen und konkrete Lösungen in der Bauökonomie vorzuschlagen.

Grundlagen für den Preis 2008:

- Reglement zum AEC-Preis vom August 2008 (Beilage 1)
- Inserate in diversen Zeitschriften (Beilage 2)

1.2. Jury

Die AEC-Fachkommission hat folgende Jury-Mitglieder eingeladen:

- Andreas Lüscher Vorsitzender FK
- Arthur Schaffner FK
- Astrid Heymann (Siegerin AEC-Preis 2007)
- Martin Wright FK, (als Präsident)
- Ian Jenkinson FK,
- Peter Diggelmann, Fachmitglied
- Ruedi Gebhard, FK
- Simone Dumas FK

Alle haben zugesagt.

1.3. Vorgehen

Die AEC-Fachkommission hat folgendes Vorgehen vorgeschlagen:

- die eingegangenen Arbeiten werden im Dezember 2008 verteilt für die Durchsicht durch alle Jury-Mitglieder
- die einzelnen Arbeiten werden jeweils einem Jury-Mitglied zugeordnet, das die Beurteilung vorzubereiten hat
- an Maximum zwei gemeinsamen Sitzungen werden die Arbeiten jeweils vom designierten Mitglied präsentiert, gemeinsam besprochen und eine Gesamtbeurteilung erarbeitet
- Anschliessend wird ein schriftlicher Jurybericht erstellt und auf dem Korrespondenzweg genehmigt.
- Die Preisübergabe findet an der AEC-Generalversammlung statt (28. April 2009).

1.4. Eingegangene Arbeiten

Die folgenden Arbeiten wurden eingereicht:

- Nicolai Philipp Birth (Uni Stuttgart) zum Thema "Risikomanagement im Bereich der Assetklasse Immobilie unter besonderer Berücksichtigung der Risikoidentifizierung und Risikoquantifizierung"
- Maike Buttler „Bewertungssysteme nachhaltiger Siedlungsplanung“
- Gina Rossi, Christoph Allenbach und Thomas Schaz zum Thema "Lebenszykluskosten von Immobilien"
- Gaétan-Eric Kameni zum Thema "Vergleichende Untersuchung der Bewertungsmethoden von Start up-Unternehmen und Projektentwicklungen in der Schweiz"
- Roman von Matt, Mario Wapf, Reto Rogger und Guido Burgener zum Thema "Facility Management Anwendung in der Praxis"
- Ramon Bühlmann „Instrumente der Kostenplanung BKP 2009 im Tiefbau“
- Dagmar Strasser zum Thema "Betriebliches Rechnungswesen für Architekturbüros"

1.5. Durchführung

Wie vorgesehen, hat jedes Mitglied die ihm zugeordnete Arbeit vor der Jurierung studiert, die Beurteilung vorbereitet und am ersten Jurytag präsentiert.

Die Jurysitzungen fanden in Olten an zwei Nachmittagen statt:

- Montag 9. Februar 2009, 13:30 bis 17:00h
- Freitag 13. Februar 2009 13:30 bis 17:00h

1.6. Zulassung

Alle Arbeiten lagen in Papierform und Digital vor und waren mit einer Zusammenfassung (teilweise in Arbeit integriert) versehen.

Die übrigen verlangten Unterlagen waren teilweise nicht vollständig. Bei einzelnen Arbeiten fehlten folgende abzugebende Unterlagen:

- die schriftliche Beurteilung des begleitenden Dozenten
- die Lebensläufe der Verfasser.

Es wurde entschieden, dass diese Mängel nicht zu einem Ausschluss führen, wobei die fehlenden Unterlagen nachträglich anzufordern sind.

In einer einleitenden Diskussion wurden die Themen und ihr Zusammenhang mit der Bauökonomie besprochen. Da alle Arbeiten einen direkten oder indirekten Zusammenhang mit der Bauökonomie oder der Ökonomie in den Planungsbüros aufweisen, wurde entschieden, keine Arbeiten auf Grund der Thematik von der Beurteilung auszuschliessen.

Alle Arbeiten wurden zugelassen

1.7. Benotung

Der Benotungsvorschlag von Jurymitglied Arthur Schaffner mit der Skala 0 bis 5 wurde von der Jury besprochen und, analog der Vorjahresjurierung, die Punkte folgendermassen präzisiert:

- | | |
|-----|----------------------------------|
| 0 | nicht vorhanden |
| 1 | ungenügend z.T. falsche Aussagen |
| 2 | unvollständig, kleine Fehler |
| 3 | genügend |
| 4 | gut |
| 4.5 | sehr gut |
| 5 | hervorragend |

Die Kriterien für die Benotung wurden besprochen und für eine zukünftige Juryerung einer Präzisierung gewünscht!

2. BEURTEILUNG

2.1. Erster Jurytag 9. Februar 2009

Am ersten Tag hat jedes einzelne Jurymitglied die ihm zugeordnete Arbeit den übrigen Jurymitgliedern vorgestellt und seine erste, nicht gewichtete, Benotung erläutert.

Die Benotung erfolgte durch die einzelnen Jurymitglieder unterschiedlich streng. Aus diesem Grund wurde anschliessend an die Präsentationsrunde alle Projekte gemeinsam nochmals bewertet um das Beurteilungsniveau vereinheitlichen bzw. die Benotung zu kalibrieren.

Die folgenden drei Projekte werden aufgrund der vorgängigen Beurteilung vermutlich nicht in die engere Auswahl kommen:

- Lebenszykluskosten von Immobilien
- Facility Management Anwendung in der Praxis
- Vergleichende Untersuchung der Bewertungsmethoden von Start up-Unternehmen und Projektentwicklungen in der Schweiz

Eine definitive Entscheidung wurde auf den zweiten Jurytag verschoben.

2.2. Zweiter Jurytag 13. Februar 2009

In einer ersten Runde wurden die Beurteilungen nochmals diskutiert und die Kalibrierung der Benotung überprüft

Folgenden Arbeiten werden in der ersten Runde einstimmig ausgeschieden.

- Lebenszykluskosten von Immobilien
- Facility Management Anwendung in der Praxis.

Folgenden Arbeiten werden in der zweiten Runde einstimmig ausgeschieden:

- Vergleichende Untersuchung der Bewertungsmethoden von Start up-Unternehmen und Projektentwicklungen
- Risikomanagement Im Bereich der Assetklasse Immobilie

In einer Kontrollrunde wurden die Entscheide bezüglich der ausgeschiedenen Arbeiten nochmals verifiziert und bestätigt.

In der dritten Runde wurden die verbleibenden drei Arbeiten nochmals besprochen.

Die verbliebenen drei Arbeiten haben alle einen sehr hohen Qualitätsstand und decken zusammen ein breites Spektrum des Interessensgebiet der Bauökonomie ab.

Aufgrund des Reglements „AEC-Preis kann nur ein einziger Preis verliehen werden. Für weitere Arbeiten können lediglich Würdigungen vorgenommen werden.

Die Arbeit „Bewertungssysteme nachhaltiger Siedlungsplanung“ von Maïke Buttler sticht dadurch heraus, dass Sie dem Thema Nachhaltigkeit einen überzeugenden und nachvollziehbaren Stellenwert in der Strategiephase einräumt, und aufzeigt, dass das Thema „Nachhaltigkeit“ sehr weitreichende Betätigungsfelder für interessierte und entsprechend ausgebildete Bauökonomie bereit hält.

Der AEC-Preis 2008 wird der Arbeit von

Maïke Buttler "Bewertungssysteme nachhaltiger Siedlungsplanung" verliehen.

Die beiden Arbeiten

- Ramon Bühlmann "Instrumente der Kostenplanung BKP 2009 im Tiefbau"
- Dagmar Strasser "Betriebliches Rechnungswesen für Architekturbüros"

werden ex aequo mit je einer schriftlichen Würdigung ausgezeichnet.

3. RESULTAT UND GENEHMIGUNG

3.1. Resultat

AEC-Preis 2008 im Betrag von CHF 3'000.--

Maike Buttler für die Diplomarbeit "Bewertungssysteme nachhaltiger Siedlungsplanung"

Würdigungen der folgenden Arbeiten

- Dagmar Strasser "Betriebliches Rechnungswesen für Architekturbüros"
- Ramon Bühlmann "Instrumente der Kostenplanung BKP 2009 im Tiefbau"

Der Präsident der Fachkommission nimmt den Wunsch Jury des AEC-Preis entgegen die Kriterien für die Beurteilung zu präzisieren und die allenfalls die Beschränkung auf einem einzigen Preis zu überdenken.

3.2. Genehmigung 17. März 2009, für die Jury

Andreas Lüscher

Arthur Schaffner

Astrid Heymann

Martin Wright

Ian Jenkinson

Peter Diggelmann

Ruedi Gebhard

Simone Dumas

4. WÜRDIGUNGEN

4.1. Gewinnerin des AEC-Preises: Maïke Buttler "Bewertungssysteme nachhaltiger Siedlungsplanung"

Die sehr umfassende, breit abgestützte Arbeit, welche dieses sehr aktuelle Thema hervorragend strukturiert und mit einfacher Sprache vorstellt.

Die Vorgehensweise als auch die Grenzen des untersuchten Systems sind hervorragend dargestellt und beschrieben.

Das Thema der Nachhaltigkeit umfasst in dieser Arbeit drei Hauptthemen:

- ökologische (Ressourcen, Klimaschutz, Wasser- und Abwasser, Energiebedarf und Abfall)
- soziale (Soziale Durchmischung, Vitalität und öffentliche / private Freiräume)
- ökonomische Aspekte (Baukosten und Wirtschaftlichkeit)

Die Resultate werden einleuchtend und nachvollziehbar dargestellt. Sie ermöglichen einen detaillierten, nachvollziehbaren Vergleich von verschiedenen Szenarien. Dies ist besonders erwähnenswert, wenn man die Komplexität dieses breit gefächerten Themas bedenkt.

Wir empfehlen diese Arbeit allen Mitglieder des Verbandes der Schweizerischen Bauökonominnen (AEC) zur Lektüre. Diese Arbeit ermöglicht, ein besseres Verständnis für die Breite des sehr aktuellen Themas der "Nachhaltigkeit" zu bekommen.

Bauökonominnen decken üblicherweise nur einen Teil des Themas "Nachhaltigkeit" ab. Diese Arbeit befähigt uns unter anderem, uns vermehrt auch mit allen inhaltlichen Aspekten auseinanderzusetzen. Damit versetzt uns diese Diplomarbeit von Maïke Buttler in der Lage, unsere Kunden besser und umfassender zum Thema Nachhaltigkeit zu beraten. In unseren Kostengrundlagen, den Formquotienten und den Kennwerten besitzen wir sehr viele Informationen, welche der Bauökonom auch für weitere Aussagen im Zusammenhang mit Nachhaltigkeit, wie beispielsweise der "grauen Energie" verwenden kann

4.2. Arbeit Ramon: Bühlmann "Instrumente der Kostenplanung BKP 2009 im Tiefbau"

Seit Jahren wurde für eine Bachelorarbeit im Bauingenieurwesen an der zhaw wieder einmal von einem Studenten das Fach Betriebstechnik gewählt.

Ramon Bühlmann hatte die Aufgabe mit dem neu entwickelten Baukostenplan BKP 2009 (Stand Vernehmlassung) anhand eines Tiefbau-Strassenprojektes die Kostenplanung exemplarisch abzubilden.

Gerade im Tiefbau fehlen meistens transparente und nachvollziehbare Baukosten und es besteht in diesem Bereich ein grosser Nachholbedarf.

Ramon Bühlmann hat eine prägnante und anhand eines Beispiels eine sehr gut verständliche Anleitung für die Anwendung des BKP 2009 im Tiefbau erstellt.

Knapp hinter dem diesjährigen Preisträger des AEC-Preises wird diese sehr gute Bachelorarbeit gewürdigt. Wir bitten bei dieser Gelegenheit Herrn Bühlmann, dieses sehr interessante und aktuelle Thema anhand einer Weiterbildungsveranstaltung des AEC vorzustellen.

4.3. Arbeit Dagmar Strasser "Betriebliches Rechnungswesen für Architekturbüros"

Bei den Architekten, aber auch bei vielen Bauökonominnen liegt das Rechnungswesen, vor allem das betriebliche Rechnungswesen teilweise im Argen.

Sie wissen oft nicht, in welchen Bereichen sie Gewinn erzielen und wo die Verluste anfallen.

Frau Strasser hat sich im Rahmen ihrer Diplomarbeit für das Diplom Wirtschaftsingenieur diesem Problem angenommen und eine sehr detaillierte und umfangreiche Diplomarbeit verfasst.

Knapp hinter dem diesjährigen Preisträger des AEC-Preises wurde diese ausgezeichnete Arbeit rangiert. Dies mit der Bitte an Frau Strasser, dieses sehr wichtige Thema anlässlich einer Weiterbildungsveranstaltung des AEC vorzustellen.